

7.8.2011

Kreisklasse 2: Noch kein komplettes Programm am 1. Spieltag 2011/2012

Weidenbach setzt gleich ein Zeichen

7:0-Sieg gegen Röckingen – Nur Spfr Dinkelsbühl II gewinnt auswärts

Mit einem Paukenschlag eröffnete der TSV Weidenbach die Saison in der Kreisklasse 2. Mit 7:0 fegte das Team von Frank Schleicher den TSV Röckingen vom Platz und übernahm damit auch die Tabellenführung nach dem 1. Spieltag, an dem der FC Langfurth und der SV Insingn noch pausierten. Ebenfalls mit Dreiern gestartet sind der TSV Unterschwaningen (4:0 gegen Erzberg-Wörnitz), der SV Segringen (3:1 gegen Schnelldorf II) und die Zweite der Spfr Dinkelsbühl, denen gestern der einzige Auswärtssieg (1:0 in Sinbronn) gelang.

Kreisklasse 2

SV Sinbronn - Spfr Dinkelsbühl II	0:1
TSV Weidenbach - TSV Röckingen	7:0
TSV Merkendorf - DJK Großenried	3:3
SV Weinberg - FC Dombühl	1:1
Unterschwaningen - FC Erzberg-Wörnitz	4:0
SV Segringen - TSV Schnelldorf II	3:1
1. TSV Weidenbach	1 1 0 0 7:0 3
2. Unterschwaningen	1 1 0 0 4:0 3
3. SV Segringen	1 1 0 0 3:1 3
4. Spfr Dinkelsbühl II	1 1 0 0 1:0 3
5. TSV Merkendorf	1 0 1 0 3:3 1
6. DJK Großenried	1 0 1 0 3:3 1
7. FC Dombühl	1 0 1 0 1:1 1
8. SV Weinberg	1 0 1 0 1:1 1
9. SV Arberg	0 0 0 0 0:0 0
10. SV Insingn	0 0 0 0 0:0 0
11. FC Langfurth	0 0 0 0 0:0 0
12. SV Sinbronn	1 0 0 1 0:1 0
13. TSV Schnelldorf II	1 0 0 1 1:3 0
14. FC Erzberg-Wörnitz	1 0 0 1 0:4 0
15. TSV Röckingen	1 0 0 1 0:7 0

SV Sinbronn – Spfr Dinkelsbühl II 0:1 (0:1). Luftlinie sind es gerade vier Kilometer zwischen den Vereinshäusern, und genauso eng verlief auch das Spiel. Es entwickelte sich ein packendes, spannendes und hochklassiges Lokald Derby, in das die Gäste wesentlich mehr Cleverness und Robustheit warfen, während die Gastgeber lediglich durch hohe Laufbereitschaft, aber bei wenig Effizienz, überzeugten. So lange die Gäste Luft hatten, waren sie die klar bessere Mannschaft, und Thomas Herrmann erzielte bereits in der 13. Minute das Tor des Tages. Kurz darauf scheiterte derselbe Spieler am Pfosten. Nach 30 Minuten sah man den Gästen an, dass zusehends die Kräfte schwanden, was den Platzherren deutliche Vorteile und erste Chancen brachte: Die Klarste vergab Markus Adler in der 38. Minute, als er an der Latte scheiterte. Im 2. Abschnitt versuchten die Gastgeber durch Spiel in die Breite und über die Flügel ihre läuferische Überlegenheit auszuspielen. Die Angriffe gegen die kompakte Gästeabwehr wirkten allerdings wenig durchdacht. Außerdem offenbarten die Gastgeber eklatante technische Schwäche. Vergebens suchte man nach zündenden Ideen im Spiel, und als Michael Riedmüller in der 82. Minute eine „Hundertprozentige“ vergab, war das Spiel praktisch entschieden. In der Nachspielzeit hätte Tobias Wittmann sogar noch auf 2:0 für seine Farben erhöhen können. Schiedsrichter Husbeck, SV Rauenzell, piff unaufgeregt und ruhig. – Tor: 0:1 Thomas Herrmann (13. Minute).